

Von Konsortial- und Effekten-Konten gelangten im Geschäftsjahre an grösseren Posten Gebhardt & König-Aktien, Rositzer Zucker-Aktien, Zechau Kriebitzscher Kohlenwerks-Aktien und eine Anzahl Kuxe sowie Minen shares zur Erledigung. Soweit aus Konsortial-Geschäften Stücke-Bestände blieben, wurden sie auf Effekten-Konto übernommen.

Von neuen Konsortialgeschäften nennenswerter Art sind Beteiligungen an Kuxen der Kaligewerkschaft Riedel, junge Aktien des Milowicer Eisenwerkes und junge Gebhardt & König-Aktien zu erwähnen.

In Gemeinschaft mit einer hiesigen Bankfirma hatten wir in früheren Jahren das Rittergut Scien in Oberschlesien gekauft und beabsichtigt, dortselbst ein wertvolles, sich auf 200 Morgen erstreckendes Kalklager abzubauen. Das Projekt ist nicht zur Ausführung gelangt und wir haben das Gut nunmehr an den Preussischen Domänenfiskus mit einem mässigen Nutzen verkauft. Die Auflassung erfolgt gegen Ende Juni cr.

Von unseren langjährigen Beteiligungen haben sich die Oesterr. Ital. Kohlenwerksgesellschaft Monte Promina im verflossenen Jahre günstiger entwickelt, wenngleich auch für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Ausbeute noch nicht zur Verteilung gelangen konnte. Die Gesellschaft hat sich entschlossen, den Betrieb unter Anwendung einer derselben gehörigen Wasserkraft zu elektrifizieren, und es zeigt sich, dass dadurch eine wesentliche Verbilligung der Gestehungskosten für die Folge eintreten wird. Die Aufschlüsse, die in dem letzten Jahre erfolgt sind, berechtigen gleichfalls zu der Hoffnung, dass wir nunmehr für die Zukunft ein Erträgnis erwarten dürfen, zumal der Absatz der geförderten Kohle ein grösseres Feld dadurch erhalten wird, dass endlich der Beschluss des Reichsrats erfolgt ist, den längst beabsichtigten Ausbau der Dalmatinischen Bahnen im Ausschluss an Ungarn durchzuführen. Das letztere wäre für die Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung.

Die Pyroluzit Aktiengesellschaft, die im Süden von Russland Erzbergbau betreibt, hat auch im verflossenen Jahre mit Verlust gearbeitet, weil durch die allgemeine grosse Produktion an Manganerzen die Preise sich auf einem derart niedrigen Niveau befinden, wie sie lange Jahre nicht gewesen. Nach den Mitteilungen der Direktion sind für das neue Jahr günstigere Aussichten gestellt. Der Betrieb selbst ist in tadelloser Ordnung. Wie s. Zt. angeführt, sind ausser uns u. a. noch die Witkowitzer Bergbau- & Eisenhütten-Gewerkschaft in Witkowitz, die Donnersmarckhütte in Zabrze und die Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft in Friedenshütte beteiligt. Auf die Aktien ist in diesem Jahr die letzte Einzahlung geleistet worden.

Die Firma E. Friedländer & Co. Ltd., Johannesburg, an der wir beteiligt sind, hat für das Jahr 1909 eine Dividende von $12\frac{1}{2}\%$ verteilt. Der Geschäftsbericht der Gesellschaft zeigt eine gute Liquidität und weist darauf hin, dass der grösste Teil der Aktiva aus Kasse und leicht realisierbaren Werten besteht. Auch das neue Geschäftsjahr soll sich nach den bisherigen Berichten günstig gestalten.

Die Norddeutschen Kohlen und Kokeswerke, deren Aktien noch nicht an der hiesigen Börse eingeführt sind und von welchen wir nach dem vorjährig erfolgten Verkaufe des Hauptbestandteils noch einen kleinen Betrag besitzen, haben für 1909 7% Dividende gebracht.

Bei der erfolgten Rekonstruktion der Gladbeck Akt.-Ges. hatten wir uns an der Neuausgabe von Aktien mit M. 100 000 beteiligt, und zwar haben wir dieselben zum Parikurse übernommen. Die Gesellschaft hat für das verflossene Geschäftsjahr 8% Dividende verteilen können und wir glauben, dass auch für die Folge mit einer weiteren guten Entwicklung zu rechnen ist.